


TEIL A PLANZEICHEN UND TEXTFESTSETZUNGEN

Der Anwendungsbereich der textlichen Festsetzungen ist durch die zeichnerisch dargestellten Geltungs-bereiche festgelegt. Die Größe der räumlichen Geltungsbereiche beträgt 700 x 350 Quadratmeter.

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(§ 9 Abs. 1 BauGB, Ziffer 10.1 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Gemäß § 12 Absatz 3a Baugesetzbuch sind im Rahmen der festgesetzten Nutzungen nur solche Vorhaben zulässig, zu deren Durchführung sich der Vorhabenträger im Durchführungsvertrag ver-pflichtet.

I. BAUPLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 11 BauNVO)

(1) Die für die Bebauung vorgesehenen Flächen werden nach der besonderen Art ihrer baulichen Nut-zung (Baugebiete) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 11 BauNVO als "Sonstige Sonder-gebiete (SO)" festgesetzt.

(1.1)  Sonstige Sondergebiete

(1.2) Für die sonstigen Sondergebiete wird gem. § 11 Abs. 2 BauNVO die Zweckbestimmung "Erneuer-bare Energien, hier: Photovoltaik-Freiflächenanlage" festgelegt.

(1.3) Als Art der baulichen Nutzung ist allgemein zulässig:

- Bauliche Anlagen, die aufgrund ihrer Lage, Größe und Ausstattung für die Nutzung, Spei-cherung (Batteriespeicher) und Umwandlung solarer Strahlungsenergien (auch technische Anlagen und Vorhaben, die der Herstellung und Speicherung von Wasserstoff im Sinne des § 245a BauGB dienen) geeignet sind;
- der Eigentümer des Gebiets entsprechende Betriebs-/Wartungseinrichtungen oder Anlagen zur Pflege und Unterhaltung der Anlagen für die Nutzung, Speicherung und Umwandlung solarer Strahlungsenergien sowie;
- die für die Errichtung des Baugebietes erforderlichen baulichen Anlagen und Nebenanlagen gem. § 14 Abs. 1 BauNVO, Stellplätze, Zufahrten, für den durch die zulässigen Nutzungen ver-ursachten Bedarf sowie Einfriedungen und Überwachungs- und Blendschutzmaßnahmen zur Sicherung der Anlagen zur Nutzung, Speicherung und Umwandlung solarer Strahlungsenergien.

(1.4) Gemäß § 14 Abs. 2 BauNVO sind in den Baugebieten die der Versorgung der Baugebiete mit E-lektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie zur Ableitung von Abwasser dienenden Nebenanlagen ausnahmsweise zulässig.

MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 11 BauNVO)

(1.2) Das Maß der baulichen Nutzung wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 16 BauNVO durch Festsetzung der überbaubaren Grundfläche sowie Höhe der baulichen Anlagen bestimmt. Für die Sondergebiete (SO) wird das Maß der baulichen Nutzung wie folgt bestimmt:

(1.2.1) Der zulässige überbaubare Flächenanteil des Baugrundsstücks beträgt 0,7. Für die Ermittlung der Grundfläche maßgebend ist die Baugebetsfläche.

Als überbaubare Fläche sind die Grundflächen von baulichen Anlagen für die Nutzung, Speicherung und Umwandlung solarer Strahlungsenergien, Betrieb-/Wartungseinrichtungen sowie Anlagen zur Pflege und Unterhaltung des Baugebietes zu werten. Für die Berechnung der Grundflächenzahl der Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergien ist die Modulflächen als überbaute Fläche in senkrechter Projektion auf die Geländeoberfläche anzunehmen.

Gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO wird das Maß der baulichen Nutzung durch Festsetzung der Höhe der baulichen Anlagen bestimmt.

(1.3.1) Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie:

Die maximal zulässige Gesamthöhe (GH) darf 0,00 Meter nicht überschreiten. Als Mindestmaß zur Höhe der Umkante der Photovoltaikmodule (UM) wird eine Höhe von 0,80 Meter festge-setzt. Als unterer Bezugspunkt wird das vorhandene Geländeniveau festgelegt. Als oberer Bezugspunkt für die Gesamthöhe wird die Oberkante der Moduloberfläche (Fräsefläche) festgelegt.

(1.3.2) Anlagen zur Speicherung, Umwandlung und Sicherung solarer Strahlungsenergie:

Die maximal zulässige Gesamthöhe (GH) darf 5,00 Meter nicht überschreiten. Anlagen zur Sicherung der Gesamtanlage (Überwachungsanlagen) dürfen ausnahmsweise bis zu einer Höhe von 8,00 Me-ter errichtet werden. Als unterer Bezugspunkt wird das vorhandene Geländeniveau festgelegt. Als oberer Bezugspunkt für die Gesamthöhe wird die Oberkante der Dachhaut (Firstlinie) festgelegt.

BAUWEISE UND STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO)

(1.4) Die Bauweise wird als von § 22 Abs. 1 BauNVO abweichende Bauweise (a) festgesetzt. In der ab-weichenden Bauweise gelten die Vorschriften der offenen Bauweise mit der Ausnahme, dass die Länge der baulichen Anlagen 50,0 Meter überschreiten dürfen. An den Grundstücksgrenzen gelten die Abstandsregeln der Hessischen Bauordnung.

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 BauNVO)

(1.5) Die überbaubaren Grundstücksflächen werden gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 Abs. 1 BauNVO durch Baugrenzen festgesetzt.

(1.5.1)  Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, 14.2 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

(1.5.2) Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen (z.B. Einfriedungen, Trifo-razionen, etc.) im Sinne des § 14 BauNVO zulässig. Das Gleiche gilt für bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind oder zugelassen werden können.

VERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)

(1.6) Die zur Versorgung des Baugebietes notwendigen Versorgungsleitungen sind unterirdisch zu verlegen. Eine oberirdische Führung von Versorgungsleitungen ist mit Ausnahme einer befes-tigten Kabelführung entlang der Konstruktion unzulässig.

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

(1.7) Die Tragvorrichtungen für die Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie (Photovoltaikmo-dul) sind ohne Betonfundamente durch Pfahlgründung (Rammpfahl) oder Schraubverankerung im Boden zu verankern.

(1.8) Der lichte Reihenabstand zwischen den jeweiligen Modulreihen muss mindestens 2,00 Meter be-tragen.

(1.9) Einsatz von synthetischen Düngen oder Pflanzenschutzmitteln oder Reinigungschemikalien ist all-gemein nicht zulässig.

(1.10) Ein Baubeginn innerhalb der gesetzlichen Brut- und Setzzeiten vom 01. März bis 30. September ist nur unter der Voraussetzung, dass die Ackerflächen bereits vor Beginn der gesetzlichen Brut und Setzzeiten von jeglicher Vegetationsfremdmacht und die Flächen bis zum Eintritt des Baubeginns durchgehend freigehalten werden (regelmäßiges Graben), zulässig.

Vor Beginn der Freihaltung der Ackerflächen ist nachzuweisen, dass die festgesetzten CEF Maß-nahmen die Funktion erfüllen. (CEF-Maßnahmen werden im weiteren Verfahren erganzt).

(1.11) Innerhalb des Baugebietes sind 30 Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter und Höhlenbrüter anzubrin-gen und dauerhaft zu erhalten. Die Nistkästen sind in einem Abstand von mindestens 50 Meter zueinander anzubringen, wettergeschützt aufzuhängen und nach Osten auszurichten. Es ist eine jährliche Reinigung der Nistkästen nach der Brut- und Setzzeit durchzuführen.

Innerhalb des Baugebietes sind 15 Nisthilfen für Insekten anzubringen und dauerhaft zu erhalten. Die Nistkästen sind wettergeschützt anzubringen und südlich auszurichten. Stark verwitterte Ma-terial ist zu erneuern.


Innerhalb des Baugebietes sind neun Leseleinstäuben aus ortstypischem Gestein in einem Ab-stand von mindestens 20 bis 30 Meter untereinander aufzuschütten. Die Fläche der Leseleinstäuben beträgt jeweils mindestens 6 Quadratmeter, die Höhe beträgt 80 bis 120 Zentimeter.

(1.12) Die Umzäunung ist mit einem Mindestbodenabstand von 0,15 Meter zu versehen. Die Bodenfrei-heit ist dauerhaft zu erhalten. Mauern und Mauersockel sind unzulässig. Ausnahmen hiervon sind Einzel-, Punkt- oder Kiecherfundamente.


(1.13) Stellplätze, Zufahrten, Baustraßen, Wartungsflächen sowie Funktionsflächen sind in wasserdurch-lässiger Bauweise (z.B. weittüftiges Plaster, Rasengittersteine, wasserbundenes Wegedeck, Schotterrasen) zu befestigen. Ausnahme: Aus Gründen der Betriebssicherheit kann hiervon im Einzelfall abgewichen werden.

(1.14) Die private Außenbeleuchtung an Gebäuden und Freiflächen (z.B. Wege, Parkplätze) ist enorgiesparend, blendfrei, streulichtarm sowie arten- und insektenfreundlich zu gestalten und auf das notwendige Maß zu reduzieren. Zulässig sind daher nur voll abgeschirmte Leuchten, die im instal-lierten Zustand nur unterhalb der Horizontalen abstrahlen (0 Prozent Upward Light Ratio) und Leuchtmittel mit für die meisten Arten wirkungsarmen Spektrum wie bersteinfarbenes bis war-mes Licht entsprechend den Farbtemperaturen von 1.600 bis 2.400, max. 2.700 Kelvin. Flächige Fassadenanstrahlungen, freistrahkende Röhren und rundum strahlende Leuchten (Kugelleuch-ten, Solarkugeln) mit einem Lichtstrom höher als 50 Lumen sind unzulässig. Nicht zulässig sind flächige Anstrahlungen ohne Informationsmittlung. Die Beleuchtung ist auf das erforderliche Minimum zu reduzieren.


(1.15)  Umzäunung für Flächen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB, Ziffer 13.1 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

(1.15.1)  Bewirtschaftungsregel 1

Entwicklung einer extensiven, zweischürigen Wiese, erster Mahetermin nach Mitte Juni eines Jahres, Ernteharnte des Mahdgutes, Verzicht auf den Einsatz von Düngen- und Pflanzenschutzmitteln.


(1.15.2)  Bewirtschaftungsregel 2

Die Entwicklung der Grünlandbestände ist mittels eines fünfjährigen Monitorings zu überwachen.

(1.15.3)  Bewirtschaftungsregel 3


Entwicklung eines Sauerdenfurs entlang des Fließgewässers.

ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONST. BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

(1.16)  Umzäunung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB, Ziffer 13.2 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

(1.16.1) Innerhalb der Umzäunung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen ist eine Niederstrauchhecke aus einheimischen und standortgerechten Arten her-zustellen, zu erhalten und dauerhaft zu pflegen. Die Abgang sind Erntepflanzungen vorzuneh-men. Die mehrreihige Hecke ist jeweils in einer Breite von mindestens 5,0 Meter anzulegen. Es sind heimische Gehölze aus regionaler Herkunft zu verwenden. Empfohlen wird die Verwen-dung von Weiden (Catagopus monogramma/leucopetal), Schwarzerdorn (Prunus spinosa), Hundstee-ne (Rosa canina), Pfaffenhütchen (Eonymus europaea) sowie Schwarzer Holunder (Sambucus nigra).

VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

(1.17)  Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung

hier: öffentlicher Wirtschaftsweg / Zuwegung Sondergebiet Erneuerbare Energien

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB, Ziffer 12 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)


FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 18a BauGB)

(1.18)  Flächen für die Landwirtschaft

(§ 9 Abs. 1 Nr. 18a BauGB, Ziffer 12.1 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990 - Planzeichen für Bauland)

Zulässig sind landwirtschaftliche Nutzungen in Form von Ackerbau, Wiese- und Weidewirtschaft, berufsmäßiger Imkere, Weinbau sowie Erwerbsobstbau.

SONSTIGE PLANZEICHEN

(1.19)  Flurstücksgrenze und Grenzpunkt

(1.20)  10324 Flurstücksbezeichnung

TEIL B PLANZEICHNUNG

RAUMLICHE GELTUNGSBEREICHE

II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 HGO)

GESTALTUNG VON EINFRIEDUNGEN UND WERBEANLAGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 Abs. 1 Nr. 7 HGO)

Zulässig sind ausschließlich Werbeanlagen, die der im Gebiet dargebotenen Leistungen dienen.

(1.21) Nicht zulässig sind Werbeanlagen auf den Dachflächen sowie Leuchtkämen in Neonfarben und besonderen Leuchteffekten wie Blink- und Blitzschaltungen oder wechselnde Lichtfarben ganz oder auch nur teilweise. Diese Festsetzung bezieht alle Gebäudeteile und Grundstücksflächen innerhalb der Baugebiete ein.

(1.22) Es sind ausschließlich gebrochene Einfriedungen (offene - Drahtgeflecht, Stabgitter, Stieckma-tel) bis zu einer Höhe von 2,50 Meter über Geländeoberkante zusätzlich eines nach innen oder außen abgewinkelten Überstiegschutz zulässig.

III. WASSERRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 37 HWG)

(1.1) Gemäß § 9 Absatz 4 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 37 Absatz 4 Hessisches Wassergesetz ist das anfließende Niederschlagswasser zu versickern.

IV. HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9 Abs. 6 BauGB)

ALLGEMEINER SCHUTZ WILD LEBENDIER TIERE UND PFLANZEN (§ 39 BNatSchG)

(1.1) Zum allgemeinen Schutz wildlebender Tiere, insbesondere von Vögeln, ist es nicht zulässig, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsanlagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüschreihen und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschnitten, auf dem Stock zu setzen oder zu besenigen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschritte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Ge-sundhaltung von Bäumen.

ALTLASTEN - ODER ALTLASTEN VERDACHTS FÄLLE

(1.2) Werden bei Bodenergriffen fäulnische oder geruchliche Auffälligkeiten festgestellt, so sind die An-gelegenheiten in diesen Bereichen zu unterbrechen und das Bewegungsrisiko Kassei bezüglich der Festlegung der weiteren Vorgehensweise einzuschalten.

BODENSCHUTZ

(1.3) Die geltenden bodenschutzrechtlichen Vorschriften sind zu beachten und einzuhalten. Mutterbo-den, der bei der Errichtung und Veränderung baulicher Anlagen sowie bei wesentlichen an-deren Veränderungen der Erdoberfläche ausgetroben wird, ist gem. § 202 BauGB in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung oder Vergeudung zu schützen.

DENKMALSCHUTZ

(1.4) Bei Erdarbeiten können jederzeit Bodendenkmale wie Mauern, Steinsetzungen, Bodenverfärbungen und Fundamente, z.B. Scherben, Steingeräte, Skelettreste entdeckt werden. Diese sind nach § 21 HDSchG unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege, Hessenarchäologie, oder der Un-teren Denkmalschutzbehörde zu melden. Funde und Fundstellen sind in unverändertem Zustand zu erhalten und in geeigneter Weise bis zu einer Entscheidung zu schützen (§ 21 Abs. 3 HDSchG).

GELÄNDEHÖHE

(1.5) Die tatsächliche Geländehöhe des Plangebietes liegt zwischen circa 350 Meter u. NHN und circa 260 Meter u. NHN.

KAMPFMITTEL

(1.6) Werden bei Bodenergriffen kampfmittelverdächtige Gegenstände gefunden, so sind die Ar-beiten in diesen Bereichen sofort zu unterbrechen und der Kampfmittelräumdienst des Lan-des Hessen unverzüglich bezüglich der Festlegung der weiteren Vorgehensweise einzuschalten.

NIEDERSCHLAGSWASSER

(1.7) Gemäß § 55 Absatz 2 Satz 1 Wasserhaushaltsgesetz soll Niederschlagswasser ortsnah versickern, versickern oder direkt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Ge-wässer eingeleitet werden, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonst öffentlich-rechtliche Vor-schriften nach wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen.

TRINKWASSERSCHUTZGEBIET

(1.8) Durch die Lage in der Zone IIIb des festgesetzten Wasserschutzgebietes (WSG) für die Trinkwas-sergewinnungsanlagen der Stadt Bad Arolsen und der Gemeinde Twistetal, Landkreis Waldeck-Fran-kenburg, liegt die Lage in der Quarantänischen Schutzzone D des festgesetzten Heilquellen-schutzgebietes (HQSG) für die staatlich anerkannte Heilquelle "Schloßberg" in Bad Arolsen sind die Verbote der Schutzverordnungen zu beachten.

GW

Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen, Zweckbestimmung Schutzgebiet für Grund- und Quellgewinnung

(§ 9 Abs. 6 BauGB, Ziffer 10.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

FFH-GEBIETE

(1.9) Die Gebote und Verbote sowie die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im FFH-Gebiet "Twiste mit Wäldchen und Aue" sind zu berücksichtigen.

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer 11.3 der Anlage zur Planzeichenverordnung 1990)

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutz-rechts - FFH - Gebiet (§ 4 Abs. 6 BauGB, Ziffer